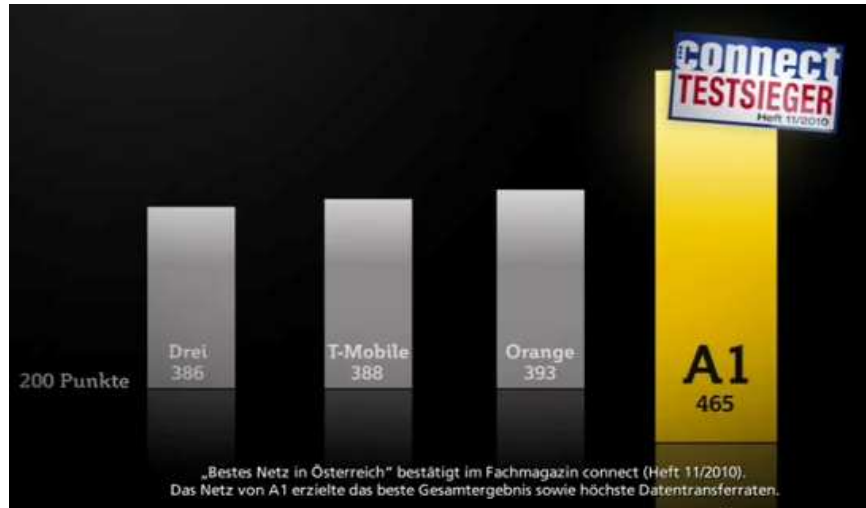




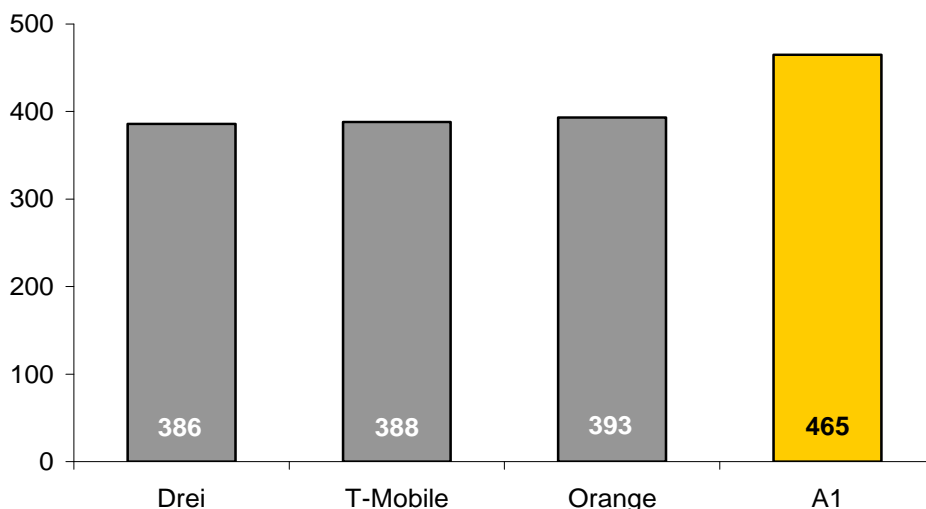
Unsinn in den Medien – Vom allzu sorglosen Umgang mit Daten: Grafische Darstellungen



(gefunden von Johann Dämon in einem A1-Werbespot; zu finden (Stand: 23.3.2011) unter www.youtube.com/watch?v=YuVDVDD8Y1g)

Kommentar:

Säulendiagramme verwenden Proportionen, um Verhältnisse möglichst auf einem Blick erfassbar zumachen. Dazu müssen diese natürlich korrekt wiedergegeben werden (siehe dazu etwa: Quatember, A. (2011). Statistik ohne Angst vor Formeln. 3. Auflage, Pearson Studium, München, S.21ff). Lässt man die Säulen aber erst bei 200 Punkten beginnen, stimmen die Proportionen der von den verschiedenen Handynetzbetreibern erzielten Punktezahlen natürlich nicht. Dann sollte man gleich gar keine grafische Darstellung wählen? Außer man möchte das Bild bewusst ... Dass man den Testsieger auch noch richtig gehend vortreten lässt, macht das Gesamtbild nicht besser. Oder kann man oben die tatsächlichen Verhältnisse noch erkennen? Urteilen Sie selbst:



(Für den Inhalt verantwortlich: Andreas Quatember, IFAS)